



Ausgeforscht. FH-Geschäftsführer Georg Pehm mit der mobilen Eye-Tracking-Brille, Intendantin Dagmar Schellenberger und die Eye Tracking-Expertin der FH Burgenland, Claudia Kummer (v.l.), präsentierten das wissenschaftlich evaluierte Werbesujet der Seefestspiele Mörbisch 2015. Foto: FH Burgenland



Neo-Studiengangsleiter. Peter J. Mayer leitet den Masterstudiengang „Integriertes Versorgungsmanagement“.

Foto: privat

Neuer Chef des Masterstudiengangs

Management | Peter Mayer leitet „Integriertes Versorgungsmanagement.“

Der neue Masterstudiengang Integriertes Versorgungsmanagement der FH Burgenland mit 25 Studienplätzen bietet eine umfassende Ausbildung in den Bereichen neuer Versorgungskonzepte. Peter J. Mayer, Professor für Gesundheits- & Krankenhausmanagement wurde mit der Studiengangsleitung dieses zukunftsorientierten Masterstudiengangs betraut. Er sammelte Erfahrungen als Geschäftsführer mehrerer privat-gemeinnütziger Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Wien, Nieder- und Oberösterreich und entwickelte den Studienplan für Hospital-Management-Lehrgänge an der Donauuniversität Krems mit. Er selbst studierte zuerst an der Wirtschaftsuniversität Wien und dann an der Donau-Universität Managementwissenschaftliche Studien.

„Als Studiengangsleiter freue ich mich ganz besonders, einem Studiengang vorstehen zu dürfen, der sich mit Fragen befasst, die ich gut aus meiner beruflichen Praxis kenne. Und Antworten darauf zu geben, die ich stets als besonders wichtig erachtet habe. - Integrierte, das heißt abgestimmte Versorgung stellt den Patienten/die Patientin in den Vordergrund.“

Hobbies: „Ich habe das Glück einen Beruf zu haben, der mich erfüllt“, so Mayer.
Wohnhaft in Baden bei Wien.

Mörbisch im Blick

Eye-Tracking-Projekt | Die Werbemittel der Seefestspiele wurden von FH-Experten unter die Lupe genommen.

Von Bettina Eder

BURGENLAND | Das Seefestspiel-Management zog für die Bewerbung ihrer 2015er Produktion die Werbeforschungs-Expertise der FH Burgenland hinzu: „Dank moderner Eye Tracking-Analyse können wir unser schmales Werbebudget nun noch effizienter einsetzen“, so Intendantin Dagmar Schellenberger. Sie beauftragte die FH die Werbelinie zu evaluieren und das wirkungsvollste Sujet



auf Basis wissenschaftlicher Daten herauszufiltern. „Mithilfe top-moderner Eye Tracking-Geräte gelingt es uns, die Werbeli-

nie durch die Augen der potenziellen Interessenten zu sehen“, erklärt die Projektleiterin und Hochschullektorin an der FH, Claudia Kummer. Die speziellen Augenkameras im Labor zeichnen Blickbewegungen genau auf und analysieren diese, sodass Pixel für Pixel die genaue Betrachtungszeit und -reihenfolge gemessen werden können. Zur finalen Entscheidung über das wirkungsvollste Sujet wurden zusätzlich noch 242 Personen online befragt.

Campusgezwitscher

Willkommen. Die FH Burgenland begrüßt ihre StudienstarterInnen an beiden Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld, jeweils am 26. September, Beginn ist 17.45 Uhr.

Diskutiert. Die WiBAG und FH Burgenland laden zum Diskussionsabend „Wirtschaftsradar Burgenland“ am 30.9., 18:30 Uhr ins Studienzentrum Eisenstadt ein. Die großangelegte Studie „Wirtschaftsradar Burgenland“ zeigt auf, was Wirtschaft

und Arbeitnehmer denken, hoffen und fordern.

Gefördert. Am 26. September findet am Campus Pinkafeld . ab

9.30 Uhr eine Stipendiumberatung statt. Ein Experte von der Stipendienberatung Wien beantwortet alle Fragen rund um die Stipendien.

campus@bvz.at



Welcome Event. Alle Studienstarter sind am kommenden 26. September herzlich eingeladen.

Foto: FH Burgenland